



Eidgenössische Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 18. September 2017 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten», nachdem das Initiativkomitee sich am 18. September 2017 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 18. September 2017 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Cattin Julien, Rue du Grand-Cerlet 33, 1852 Roche
 2. Jost Anne-Céline, Route des Prévondes 62, 1832 Villard-sur-Chamby

1 SR 161.1
2 SR 161.11
3 SR 311.0

3. Nicollier Mélanie, Chemin de Rodioz 17, 1820 Montreux
 4. Grand Arnaud, Avenue des Alpes 33, 1820 Montreux
 5. Sievi Stephan, Avenue de Gilamont 44B, 1800 Vevey
 6. Moser Meryl, Route des Cerisiers 25, 1802 Corseaux
 7. Sherif Ludovic, Chemin du Liboson 10, 1820 Veytaux
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee «Initiative pour le don d'organes», Rue du Murier 10, 1820 Montreux und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 17. Oktober 2017.

3. Oktober 2017

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Eidgenössische Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 119a Abs. 4

⁴ Die Spende von Organen, Geweben und Zellen einer verstorbenen Person zum Zweck der Transplantation beruht auf dem Grundsatz der vermuteten Zustimmung, es sei denn, die betreffende Person hat zu Lebzeiten ihre Ablehnung geäussert.

Art. 197 Ziff. 12⁵

12. Übergangsbestimmung zu Art. 119a Abs. 4 (Transplantationsmedizin)

Ist die entsprechende Gesetzgebung drei Jahre nach der Annahme von Artikel 119a Absatz 4 durch Volk und Stände noch nicht in Kraft getreten, so erlässt der Bundesrat die nötigen Ausführungsbestimmungen durch Verordnung; diese Bestimmungen gelten bis zum Inkrafttreten der betreffenden Gesetzgebung.

⁴ SR 101

⁵ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

